

2099 k / 79

Bl. 12 n. a. cap.

Op. 5

FÜNF

GESÄNGE

für

Sopran, Alt, Tenor und Bass

compouirt

und dem

Herrn Musikdirector Dr. Loewe

gewidmet

von

E. MAYER.

Op. 5.

Eigenthum des Verlegers.

NEUSTRELITZ,

G. Burmenvitz's Hof-Buch- & Musikalienhandlung.

R. 12 ggr.

Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

7507.

STILLE.

N^o 1.

Andantino.

E. Mayer Op. 5.

Soprano.
Alto.Tenore.
Basso.

p Wie-ge mich ein du Mut-ter al-les Tro-stes gib mir

Friede du trau-lich sanfte Stil-le. Lass beim Ge-säu-sel der jun-gen

sanft mich sanft lass mich sanft ent-schlummern,

Zwei-ge mich sanft ent-schlum-mern, lass mich sanft sanft ent-

p lass mich

lass mich sanft ent-schlummern lass mich

schlum-mern lass mich sanft recht sanft ent-schlum-mern,

lass mich

lass mich

sanft recht sanft ent-schlum-mern *pp* mich sanft ent-schlummern.

pp sanft recht sanft ent-schlum-mern, sanft ent-schlum-mern.

AN DEN SCHLAF.

(Weisse.)

Andantino.

Nº 2.

p Komm süs-ser Schlaf er-qui-cke mich mein mü-des Au-ge
 mein mü-des Au-ge sch-net
 sch-net sich der Ru-he zu ge-nies-sen komm sanft es mir zu schlies-sen.
 sich der
 schliessest du von nun an es auf e-wig zu,
 n^o Wie a-ber Freund o wie a-ber Freund o schliessest du von
 schlös - - sest du von nun an es auf e-wig zu und
 die-se Au-gen lie-der sehn nie den Tag einst wie-der, sehn nie den Tag einst
 wie-der! So weiss ich dass ein schöner Licht einst mei-nen Schlummer un-ter bricht und

e - wig e - wig glän - zet und kei - ne Macht be - grenzet So So
so weiss ich

dass ein schöner Licht
weiss ich dass ein schö - ner Licht ein schö - - ner Licht einst mei - nen
so weiss ich dass ein schöner Licht

Schlummer un - ter - bricht und kei - ne Macht be - gren - - zet,

MINNELIED. (nach dem Spanischen.)

Allegretto.

Nº 3.

p Flu - then rei - cher E - - bro. blü - hen - de Ge -

sta - de an - muth - vol - le Au - - en kühl - le Schat - ten gän - ge

fraget mei - ne Trau - te wenn ihr sie er - got - zet, ob in ih - rem

Glü - cke ihrem Glü - cke ob in ih - rem Glü - cke, ihrem Glü - cke sie auch mein ge -
Glü - cke sie auch

den - ket sie auch mein ge - den - ket mein auch mein ge - denkt
mein ge - den - ket mein ge - denkt mein ge - - denkt

LIED.

(W. Müller.)

Un poco Adagio.

N^o 4.

p Wo ein treu - es Her - ze in Lie - be ver - geht da
 wel - ken die Li - lien auf je - dem Beet, da muss in die Wöl - ken der
 Vall - mond gehn da - mit sei - ne Thrä - nen die Men - schen nicht sein, da -
 mit sei - ne Thränen die Men - schen nicht sein. Da *dolce* hal - ten die Eng - lein die
pp Eng - lein
 Au - gen sich zu und schluchzen und sin - gen die See - le zur Ruh
 sin - gen Eng - lein da hal - ten die Eng - lein, da hal - ten die

zur Ruh und sin - gen die See - le die See - le zur
Englein die Au - gen sich zu und und sin - gen

zur Ruh die See - le zur die See - le zur Ruh

SPINNLIED.

(Emil Pallaske.)

Allegretto.

Nº 5.

p Seht wie spinnt mein Liebchen fein, lu - stig schnurrt das Räd - chen, aus den Finger

zart und fein seht wie fließt das Fädchen Fädchen fein, Mädchen mein lustig schnurrt das Rädchen

Fädchen fein, Mädchen mein lustig schnurrt das Rädchen, lu - stig lustig lustig schnurrt das Rädchen

SOPRANO.

1

STILLE.

Andantino.

E. Mayer, Op. 5.

Nº 1. 

Wiege mich ein du Mutter alles Trostes gieb mir

Friede du traulich sanfte Stille. Lass beim Ge-säusel der jun-gen

Zweige mich sanft mich sanft ent-schlum mern. Lass mich sanft ent-

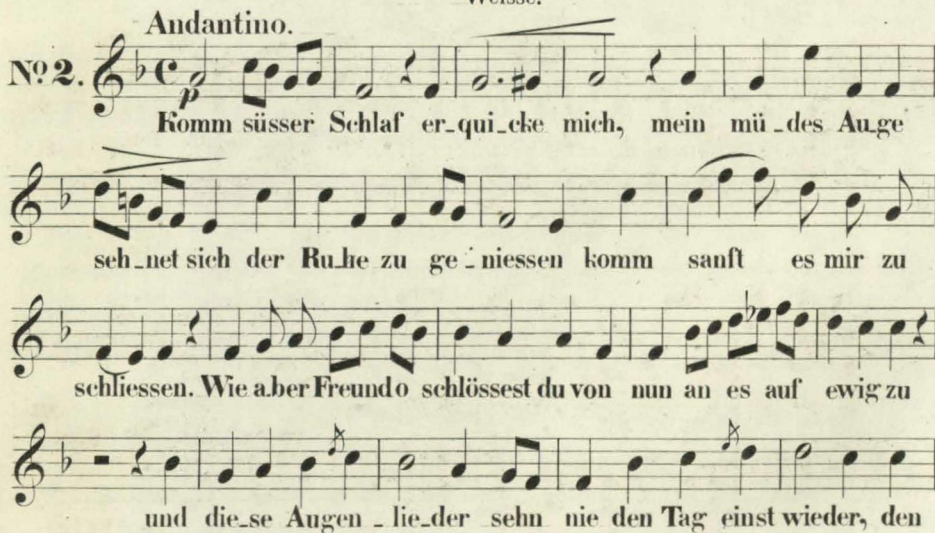
schlummern, lass mich sanft ent-schlummern lass mich sanft ent-schlum-

mern, lass mich sanft ent-schlum-mern mich sanft ent-schlummern!

AN DEN SCHLAF.

Weisse.

Andantino.

Nº 2. 

Komm süßer Schlaf er-qui-cke mich, mein mü-des Auge

seh-net sich der Ru-he zu ge-niessen komm sanft es mir zu

schliessen. Wie aber Freund o schlössest du von nun an es auf ewig zu

und die-se Augen-lie-der sehn nie den Tag einst wieder, den

SOPRANO.

Tag einst wieder! So weiss ich dass ein schöner Licht einst meinen
Schlummer un-ter - bricht und ewig e - wig glänzet und kei - ne Nacht be -
grenzet. So weiss ich dass ein schöner Licht, ein schöner
Licht einst meinen Schlummer unter - bricht und keine Nacht begrenzet

MINNELIED.

(nach dem Spanischen.)

Allegretto.

Nº 3.

V. 1. Flu - then - rei - cher E - bro blü - hen - de Ge -
V. 2. Voll - be - laub - te Pap - peln sil - ber - weis - se
V. 3. San - ges - rei - che Vö - gel wenn ihr der Au -
sta - de an - muth - vol - le Au - en kühl - le Schatten - gän - ge,
Rie - sel ü - ber die mein Lieb - chen fröhlich fröhlich waltet,
ro - ra dar - bringeu - re Grüs - se mit me - lod - schen Zungen
fra - get mei - ne Trau - te wenn ihr sie er - göt - zet
fra - get wenn sie an - ders euch Ge - hör will lei - hen
fra - get mei - ne Trau - te Blu - me die - ses Stran - des
ob in ih - rem Glücke ob in ih - rem Glücke sie auch mein ge -
den - ket sie auch mein ge - denkt mein ge - denkt!

SOPRANO.

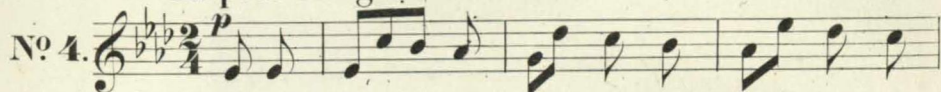
3.

LIED.

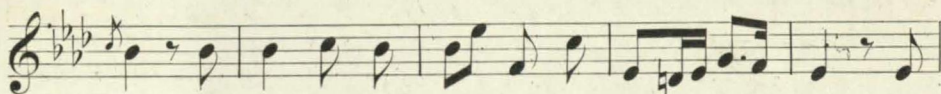
(W. Müller.)

Un poco Adagio.

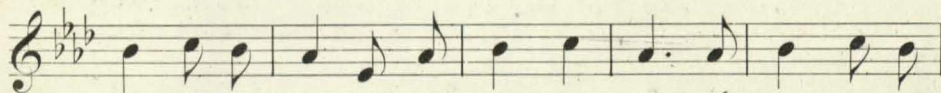
Nº 4.



Wo ein treu - es Her - ze in Lie - be ver



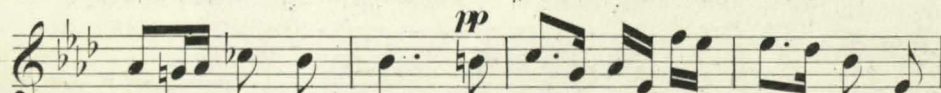
geht, da wel - ken die Li - lien auf je - dem Beet; da



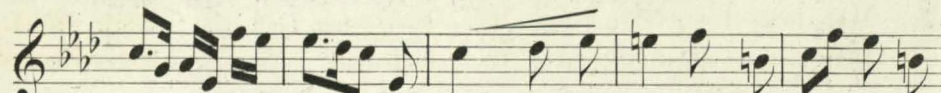
muss in die Wöl - ken der Voll - mond gehn da mit sei - ne



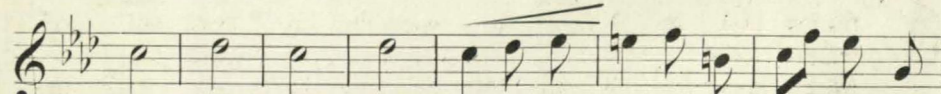
Thränen die Menschen nicht sehn da mit sei - ne Thränen die



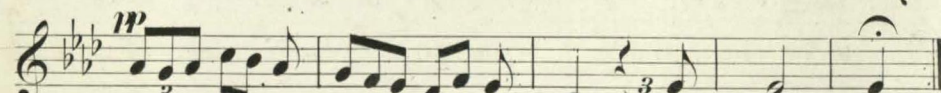
Men - schen nicht sehn. Da hal - ten die Eng - lein die



Au - gen sich zu und schluchzen und sin - gen die See - le zur



Ruh zur Ruh und singen die See - le die See - le zur



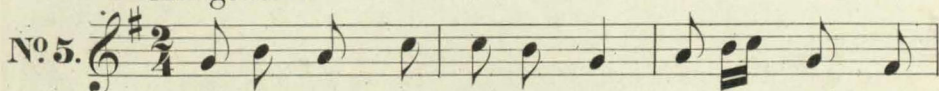
Ruh die See - le zur Ruh, zur Ruh!

SOPRANO.

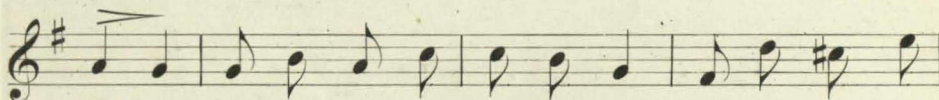
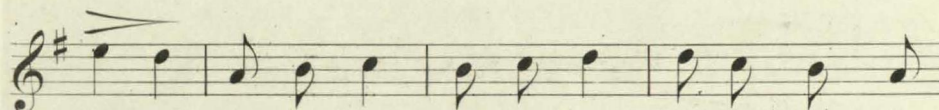
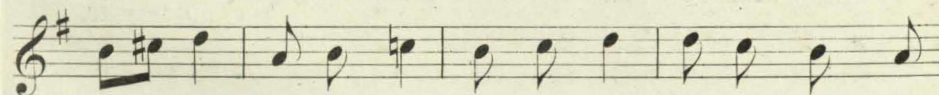
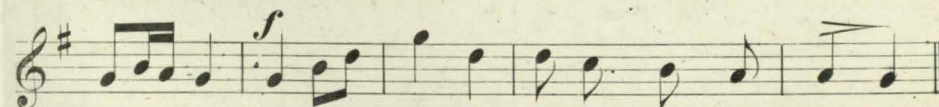
SPINNLIED.

(Emil Palleske.)

Allegretto.

V. 1. Seht wie spinn^t mein Liebchen fein lu - stig schnurt dasV. 2. Spin^{ne} spinn^t ein weis^{ses} Kleid lu - stig schnurt das

V. 3. Muss zum Herb - ste fer - tig sein lu - stig schnurt das

Räd^{chen}, aus den Fin - gern zart und fein seht wie fließt dasRäd^{chen} bring^e es um die Blei^{che} - zeit auf die Blei^{che}Räd^{chen} soll dein schmuckes Brauthemd sein süs^{ses} lie - besFäd^{chen}, Fäd^{chen} fein, Mäd^{chen} mein, lu - stig schnurt dasMäd^{chen} Fäd^{chen} fein Mäd^{chen} mein lu - stig schnurt dasMäd^{chen} Fäd^{chen} fein Mäd^{chen} mein lu - stig schnurt dasRäd^{chen}, Fäd^{chen} fein, Mäd^{chen} mein, lu - stig schnurt dasRäd^{chen} lu - stig, lu - stig, lu - stig schnurt das Räd^{chen}.

ALTO.

1

STILLE.

Andantino.

E. Mayer, Op. 5.

Nº 1. *p*

Wie-ge mich ein du Mut-ter al-les Trostes
 gieb mir Frie-de du traulich sanfte Stille lass beim Ge-
 säusel der jungen Zweige mich sanft ent-schlummern, lass mich
 sanft, sanft entschlummern, lass mich sanft, recht sanft ent-schlum-
 mern, sanft recht sanft entschlummern, mich sanft entschlummern.

AN DEN SCHLAF.

Andantino.

(Weisse.)

Nº 2. *p*

Romm süsser Schlaf er-quick mich mein müdes Auge
 seh-net sich der Ruhe zu ge-niessen komm sanft es mir zu
 schliessen. Wie a-ber Freund o schlössest du von nun an es auf
 ewig zu und diese Augen-lieder seh'n nie den Tag einst wieder, seh'n

ALTO.

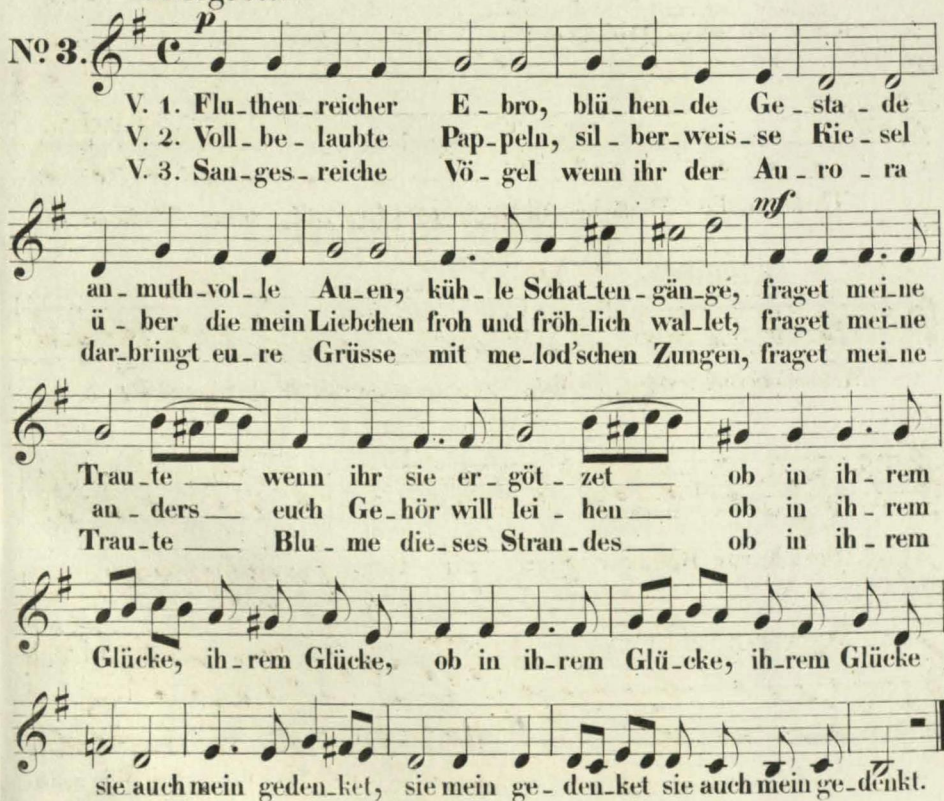


nie den Tag einst wieder. So weiss ich dass ein schöner Licht einst meinen
 Schlummer unterbricht und e-wig, e-wig glänzet und keine Nacht be-
 grenzet. So weiss ich dass ein schöner Licht, ein schöner Licht einst meinen
 Schlummer un-ter-bricht und keine Nacht be-gren-zet.

MINNELIED.

(nach dem Spanischen.)

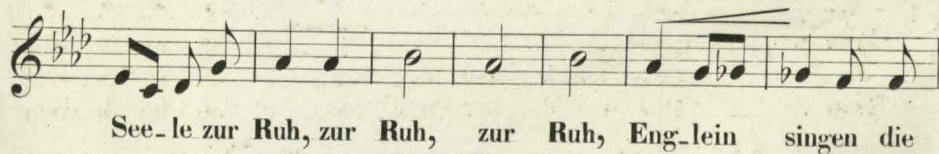
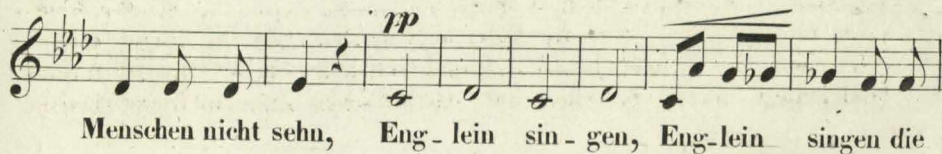
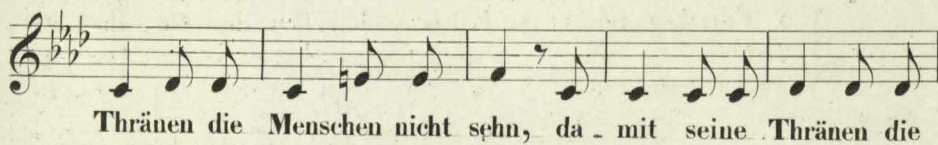
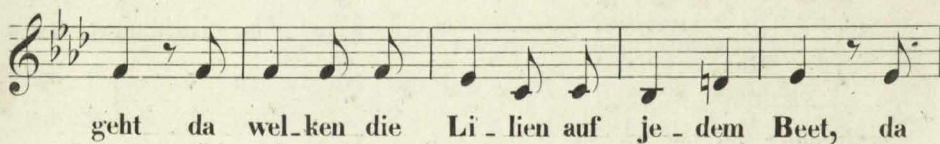
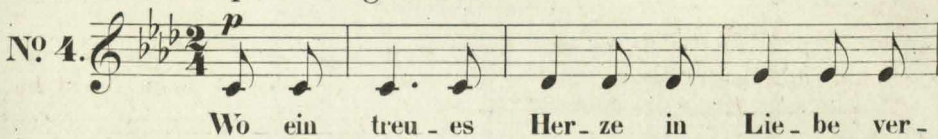
Allegretto.

Nº 3. 

V. 1. Flu-then-reicher E-bro, blü-hen-de Ge-sta-de
 V. 2. Völl-be-laubte Pap-peln, sil-ber-weis-se Rie-sel
 V. 3. San-ges-reiche Vö-gel wenn ihr der Au-ro-ra
 an-muth-vol-le Au-en, kü-h-le Schat-ten-gän-ge, fraget mei-ne
 ü-ber die mein Liebchen froh und fröh-lich wal-let, fraget mei-ne
 dar-bringt eu-re Grüsse mit me-lod'schen Zungen, fraget mei-ne
 Trau-te wenn ihr sie er-göt-zet ob in ih-rem
 an-ders euch Ge-hör will lei-hen ob in ih-rem
 Trau-te Blu-me die-ses Stran-des ob in ih-rem
 Glücke, ih-rem Glücke, ob in ih-rem Glücke, ih-rem Glücke
 sie auch mein geden-ket, sie mein ge-den-ket sie auch mein ge-denkt.

LIED.
(W. Müller.)

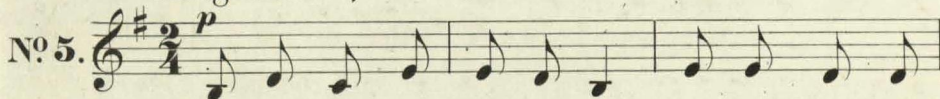
Un poco Adagio.



SPINNLIED.

(Emil Palleske.)

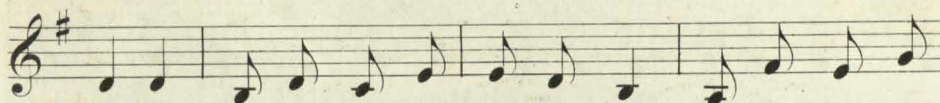
Allegretto.



V. 1. Seht wie spinnt mein Liebchen fein, lu - stig schurt das

V. 2. Spin - ne spinn' ein weis - ses Kleid, lu - stig schurt das

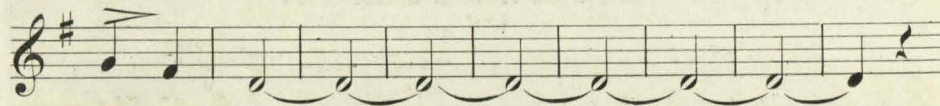
V. 3. Muss zum Herb - ste fer - tig sein, lu - stig schurt das



Rädchen aus den Fin - gern zart und klein seht wie fließt das

Rädchen bring es um die Blei - che - zeit auf die Blei - che

Rädchen soll dein schmuckes Brautheind sein süs - ses lie - bes



Fädchen rrr _____

Mädchen rrr _____

Mädchen rrr _____



Lu - stig, lu - stig, lu - stig schnurt das Rädchen!

TENORE.

1

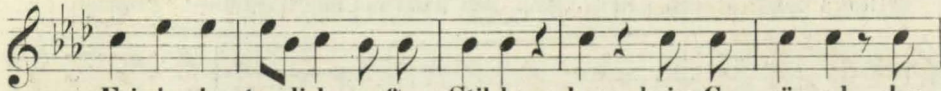
STILLE.

Andantino.

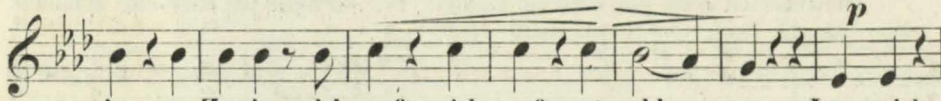
E. Mayer, Op. 5.

Nº 1. 

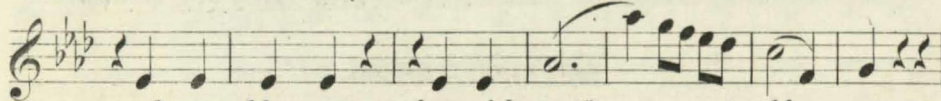
Wiege mich ein du Mutter al-les Trostes, gieb mir



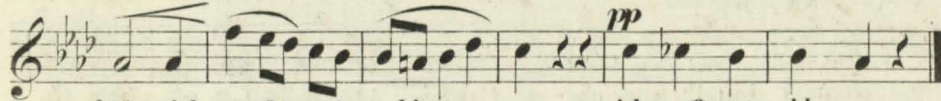
Friede du traulich sanfte Stille, lass beim Ge - säu-sel der



jun-gen Zweige mich sanft, mich sanft ent-schlum-mern. Lass mich



sanft ent-schlummern, lass mich sanft — ent-schlum-mern,

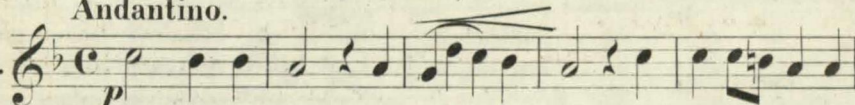


lass mich sanft ent - schlum mern, mich sanft ent-schlummern.

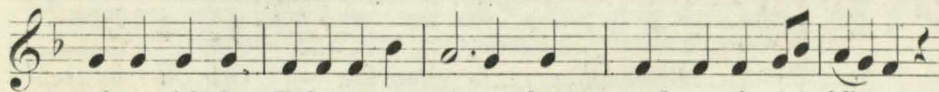
AN DEN SCHLAF.

(Weisse.)

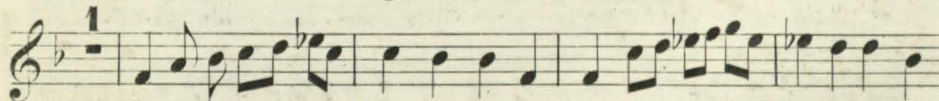
Andantino.

Nº 2. 

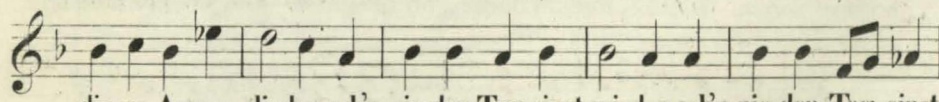
Komm süs-ser Schlaf er-qui-cke mich mein müdes Au-ge



sehnet sich der Ruhe zu ge-niessen komm sanft es mir zu schliessen.



Wie aber Freund o schlössest du von nun an es auf ewig zu und



die-se Augen-lieder seh'n nie den Tag einst wieder, seh'n nie den Tag einst

TENORE.

wieder! So weiss ich dass ein schöner Licht einst meinen Schlummer un-ter
 bricht, und e-wig, e-wig glän-zet und keine Nacht be - grenzet.
 So weiss ich dass ein schöner Licht, so weiss ich dass ein schöner
 Licht einst meinen Schlummer unter-bricht und keine Nacht be - gren - zet.

MINNELIED.

(nach dem Spanischen.)

Allegretto.

Nº 3.

V. 1. Flu - then-rei-cher E - bro, blü - hen-de Ge-
 V. 2. Voll - be - laubte Pap - peln sil - ber - weisse
 V. 3. San - ges - rei-che Vo - gel wenn ihr der Au-
 sta - de, an - muthvol-le Au - en, kühl-e Schat-ten-gän-ge
 Rie - sel ü - ber die mein Lieb - chen froh und fröh-lich wal-let
 ro - ra dar - bringt eu-re Grü - sse mit melod'schen Zungen
mf
 fra-get mei - ne Trau-te — wenn ihr sie er - göt - zet —
 fra-get wenn sie an - ders — euch Ge - hör will lei - hen —
 fra-get mei - ne Trau-te — Blu - me die - ses Strandes —
 ob in ihrem Glücke, ihrem Glücke, ob in ihrem Glücke, ihrem Glücke
 sie auch mein ge-denket, sie auch mein ge-denket, sie mein ge - denkt.

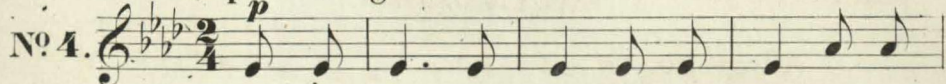
TENORE.

3

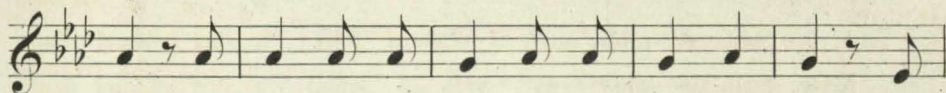
LIED.

(W. Müller.)

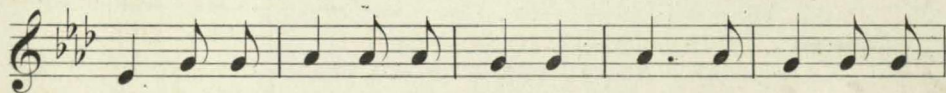
Un poco Adagio.



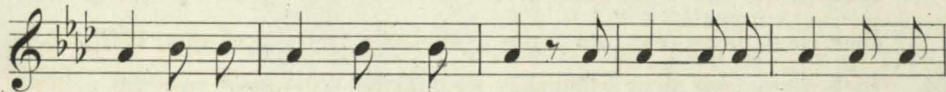
Wo ein treu - es Her - ze in Lie - be ver -



geht, da wel - ken die Li - lien auf je - dem Beet, da



muss in die Wol - ken der Vollmond geh'n, da mit sei - ne



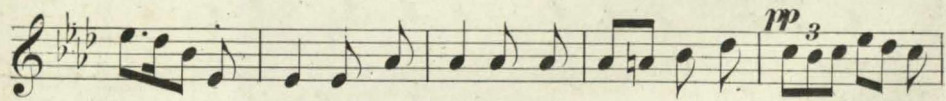
Thränen die Menschen nicht seh'n da - mit seine Thränen die



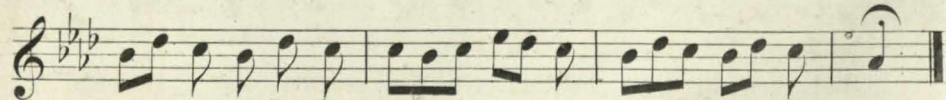
Menschen nicht seh'n Da da halten die



Eng - lein, da hal - ten die Eng - lein die Au - gen sich



zu und singen und singen die See - le zur Ruh

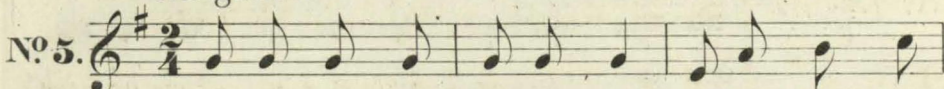


Ruh, die Seele zur Ruh, die See - le zur Ruh!

TENORE.

SPINNLIED.

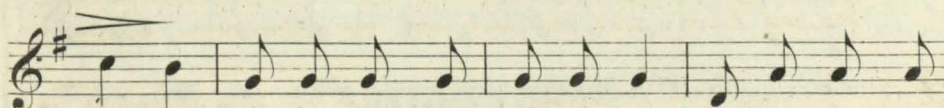
(Emil Palleske.)

Allegretto.

V. 1. Seht wie spinnt mein Liebchen fein lu-stig schnurt das

V. 2. Spin-ne spinnt ein weis-ses Kleid lu-stig schnurt das

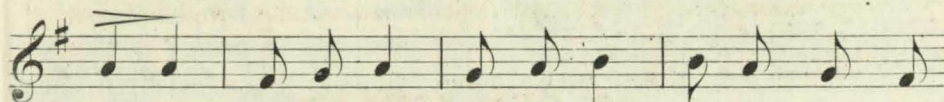
V. 3. Muss zum Herb-ste fer-tig sein lu-stig schnurt das



Räd-chen, aus den Fin-gern zart und fein seht wie fließt das

Räd-chen, bring' es um die Blei-che-zeit auf die Blei-che

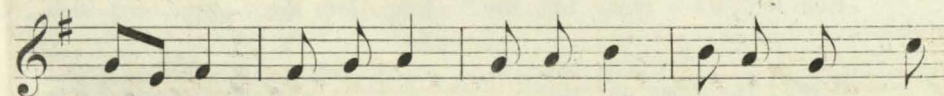
Räd-chen, soll dein schmuckes Brautheind sein süs-ses lie-bes



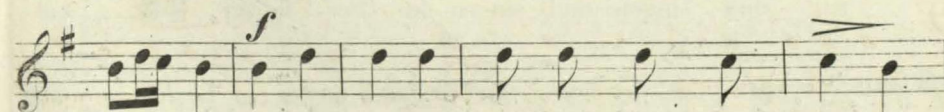
Fäd-chen, Fäd-chen fein, Mäd-chen mein, lu-stig schnurt das

Mädchen, Fäd-chen fein, Mäd-chen mein, lu-stig schnurt das

Mädchen, Fäd-chen fein, Mäd-chen mein, lu-stig schnurt das



Räd-chen, Fäd-chen fein, Mädchen mein, lu-stig schnurt das



Räd-chen lu-stig, lu-stig, lu-stig schnurt das Rädchen!

BASSO.

1

STILLE.

E. Mayer, Op. 5.

Andantino.

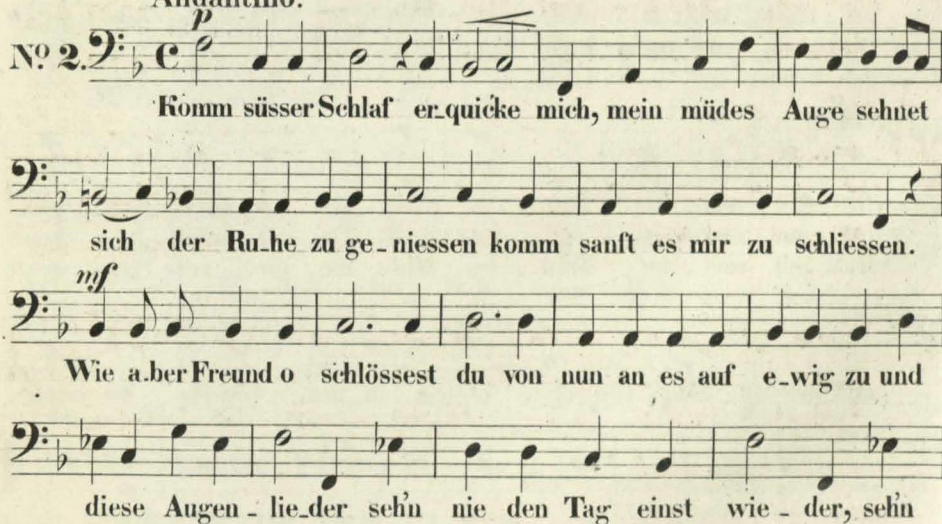
Nº 1. 

Wie-ge ein mich du Mut-ter al-les Trostes
gieb mir Frie-de sanfte Stille, lass beim Ge-säusel der
jun-gen Zweige mich sanft, mich sanft ent-schlummern. Lass mich
sanft entschlummern, lass mich sanft, recht sanft ent-schlum-
mern lass mich sanft recht sanft entschlummern, sanft entschlummern.

AN DEN SCHLAF.

(Weisse.)

Andantino.

Nº 2. 

Römm süs-ser Schlaf er-quick-e mich, mein mü-des Auge seh-net
sich der Ru-he zu ge-niessen komm sanft es mir zu schliessen.
Wie a-ber Freund o schlössest du von nun an es auf e-wig zu und
diese Augen-lie-der seh'n nie den Tag einst wie-der, seh'n

BASSO.

nie den Tageinst wieder! So weiss ich, dass ein schöner Licht einst meinem

Schlummer unter bricht und ewig, ewig glänzet und keine Nacht be-

grenzet so weiss ich dass ein schöner Licht so weiss ich dass ein schöner

Licht einst meinen Schlummer unter bricht und keine Nacht begrenzet!

MINNELIED.

(nach dem Spanischen.)

Allegretto.

Nº 3. *p*

V. 1. Flu - then - rei - cher E - bro blü - hen - de Ge - sta - de
 V. 2. Voll - be - laub - te Pap - peln sil - ber - weis - se Kie - sel
 V. 3. San - ges - rei - che Vö - gel wenn ihr der Au - ro - ra

an - muth - vol - le Au - en kü - le Schatten - gän - ge
 ü - ber die mein Lieb - chen froh und fröhlich wal - let
 dar - bringt eu - re Grüs - se mit me - lodischen Zün - gen

mf

fra - get mei - ne Trau - te wenn ihr sie er - göt - zet
 fra - get wenn sie an - ders auch Ge - hör will lei - hen
 fra - get mei - ne Trau - te Blu - me die - ses Stran - des

ob in ih - rem Glü - cke, ob in ih - rem Glü - cke sie auch

mein ge - den - ket, sie mein ge - denkt, mein ge - denkt!

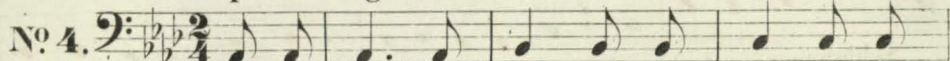
BASSO.

3

LIED.

W. Müller.

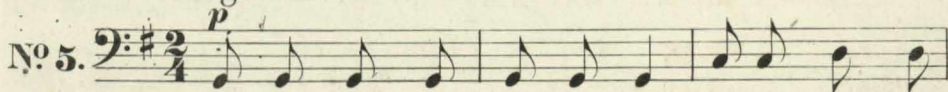
Un poco Adagio.



SPINNLIED.

(Emil Palleske.)

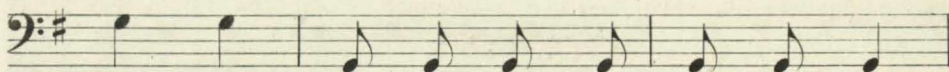
Allegretto.



V. 1. Seht wie spinnt mein Liebchen fein lu-stig schnurt das

V. 2. Spin-ne spinn' ein weis-ses Kleid lu-stig schnurt das

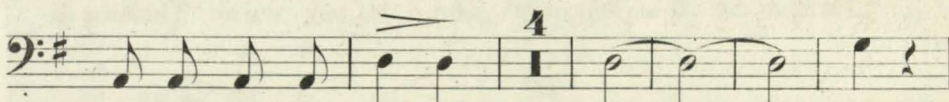
V. 3. Muss zum Herb-ste fer-tig sein lu-stig schnurt das



Räd - chen aus den Fin - gern zart - und fein

Räd - chen bring' es um die Blei - che - zeit

Räd - chen soll dein schmu - ckes Braut - hemd sein



seht wie fließt das Fäd-chen

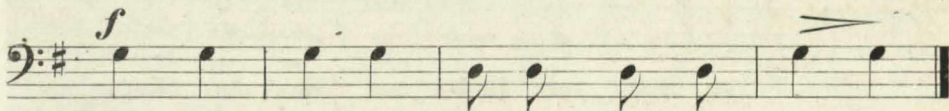
rrr _____

auf die Blei - che Mäd-chen

rrr _____

süs-ses lie - bes Mäd-chen

rrr _____



Lu - stig lu - stig lu - stig schnurt das Räd - chen!